



Liebe Geschwister, Beter und Unterstützer,

im Zeitraum vom 12. bis 24. Oktober hatte ich einen Einsatz in der Ukraine durchgeführt. Gerne nehme ich Sie anhand der folgenden Fotos und kurzen Berichte auf diese Reise mit.

Vom 14. bis 15. Oktober fand in der Stadt **Sdolbuniw** eine christliche Jugendkonferenz statt. Zu dieser Konferenz reisten aus verschiedenen Städten der Ukraine ca. 300 Jugendliche an. Dieses Jahr habe ich das ganze Evangelium nach Markus mit den Teilnehmern durchgenommen.



Mission und Einsatz

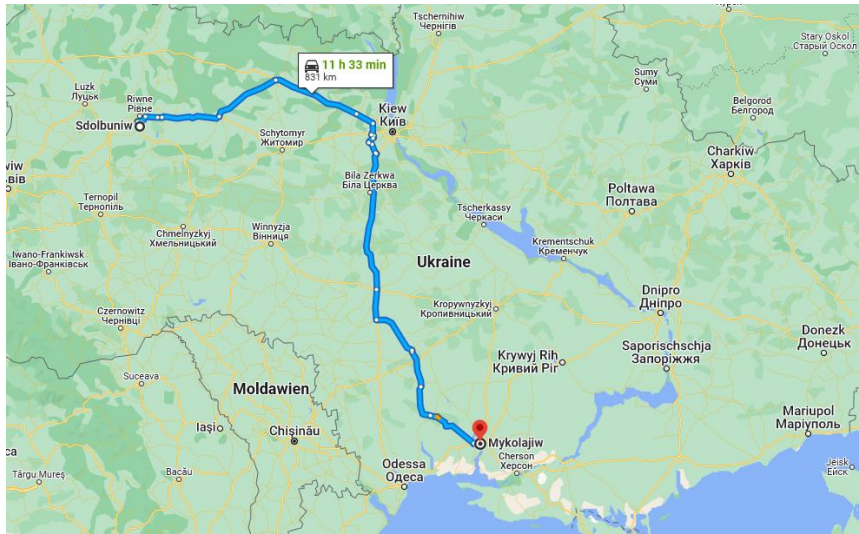


Nach der Jugendkonferenz bereiten wir uns für einen Missionseinsatz in **Mykolajiw, Odessa** und umliegenden Dörfern vor. In diesem Großhandel kaufen wir viele Lebensmittel ein.



Bis spät in die Nacht wurde geschleppt, verpackt und in den Bus geladen.
Am nächsten Tag um vier Uhr morgens fahren wir los.

Mission und Einsatz



Wegen den schlechten Straßenverhältnissen müssen wir eine Strecke von mehr als 830 km bis zum ersten Ort **Nowaja Odessa** zurücklegen. Überall sieht man die schwer befestigten Streckenblockstellen. Fotografieren ist hier streng untersagt. Die Stadt **Mykolajiw** ist von solchen Befestigungsanlagen regelrecht umzingelt. Auch in der Stadt selbst sieht man solche Kontrollpunkte. Mehrmals wurden wir kontrolliert und freundlich weitergeleitet. Über der Stadt herrscht eine gespenstische Ruhe, welche immer wieder von Sirenen durchbrochen wird.



Hier haben wir Medikamente, warme Kleider und Lebensmittel an die Soldaten übergeben und mit ihnen gebetet. Die Verteidigungsanlagen darf man nicht fotografieren.

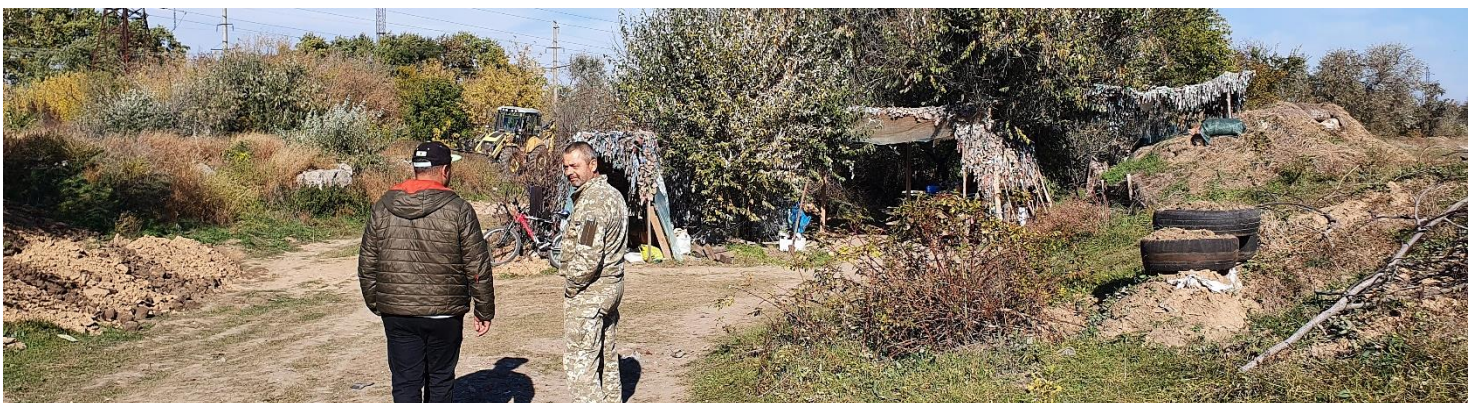
Mission und Einsatz



Von der Stadt Mykolajiw fahren wir Richtung Odessa. Unterwegs passieren wir mehrere schwer befestigte Stellen, welche von einigen bewaffneten Soldaten bewacht werden. Wir werden einfach durchgewunken. Man hat hier bereits Meldung gemacht, dass wir in einer christlichen und somit auch friedlichen Absicht unterwegs sind. Ohne nennenswerte Zwischenfälle sind wir in der Stadt **Galizinowka** eingetroffen. Hier bekommen wir einen Begleitschutz und fahren zu den Soldaten welche die Stadt verteidigen. Um weitere Dörfer in Frontnähe besuchen zu dürfen, benötigen wir ebenfalls einen Begleiter.



Hier lassen wir einige Medikamente. Nach einer Predigt haben wir den Soldaten Evangelien verteilt und mit ihnen gebetet. Danach haben sie uns ihr Camp gezeigt. Fotografieren ist hier streng verboten. Die hier veröffentlichten Fotos wurden ausdrücklich genehmigt.





Wir fahren in das Dorf **Priburschkaja**. Hier sieht man viele beschädigte und komplett zerstörte Häuser.



Durch einen Raketentreffer zerstörtes Krankenhaus.



Hier darf man nicht von Haus zu Haus Lebensmittel verteilen. Viel zu gefährlich. Man gibt eine gute Zielscheibe ab. Dies erklärt, warum wir hier in einer christlichen Gemeinde einige Lebensmittelpakete ausladen. Der Pastor wird den Bedürftigen alles selbst verteilen.



Leider kann man nicht von jedem Dorf, in dem wir wirken den Namen erkennen, weil alle Schilder entfernt sind. Nachfragen ist einfach nicht erwünscht. Der Gegner soll nicht erkennen in welchem Ort er sich gerade befindet. Das ist eine lapidare Erklärung der Begleiter. Gegen Abend treffen wir in einer Stadt **Juschne** in der Nähe von Odessa ein. Der Pastor ist mir von den gemeinsamen Einsätzen in Bulgarien bekannt. Die Wiedersehens-Freude war sehr groß. Als man ihm sagte, dass jemand mit Lebensmitteln vorbeikommt, hat er sofort an mich gedacht. Hier haben wir einige Lebensmittel-Pakete und Kartoffel ausgeladen.



Dieses Dorf zählte 1500 Einwohner. Jetzt sind hier nur noch 25 alte Menschen übriggeblieben. Hier müssen wir alles am Straßenrand ablegen und die Menschen holen sich die Pakete selber ab.

Bild unten: Am Dorfrand durch eine Drohne zerstörtes Haus.



Zurückgelassene Ziegen und Kühe. Wir befinden uns in der Nähe der Frontlinie. Jede Minute hört man die schweren, dumpfen Raketeneinschläge.



Der Befehl ist, die Lebensmittelpakete hier abzuladen. Verängstigte Menschen schauen uns misstrauisch an. Alles läuft schnell, still und leise ab. Wir müssen weiterfahren, damit wir nicht zum Angriffsziel werden.



Ein weiterer Ablageort. Neue Testamente werden ebenfalls gerne genommen. Unweit der Ablageorte komplett zerstörte Häuser. Wir verlassen unseren Bus nicht. Alle Fotos werden während der Fahrt gemacht.



Mission und Einsatz



Wir besuchen weitere Dörfer. Hier dürfen wir von Haus zu Haus gehen und mit Menschen sprechen, mit ihnen beten, Lebensmittel und das Neue Testament aushändigen.

Hier haben wir Dörfer: Sytschawka, Krasnoselie, Budowka, Kubanka und andere besucht.





In diesen Dörfern hat sich der Besuch auf jeden Fall gelohnt. Die Menschen sitzen ohne Strom, Wasser, Gas und Sonstigem da. Bei einigen sind die Lebensmittel komplett ausgegangen. Die Frau, welche in diesem Bericht als letzte erwähnt wird, erzählt uns, dass ihr Lebensmittel ausgegangen sind und sie um Nahrung betete. Als wir vorbeikamen, war sie voll Freude, so dass sie sofort Gott für die erhaltenen Lebensmittel dankte.

In jedem Haushalt fehlte es an Heizmaterial. Kein Holz zum heizen. Die christlichen Pastoren, beide aus einer Baptisten-gemeinde, meinten, dass sie um die finanziellen Mittel für den Kauf von Holz beten.

Da ich ca. 25000 Grivni (ca. 650 €) übrig hatte, meinte ich, dass Gott ihr Gebet bereits erhört hat und wir sollen fahren und Holz kaufen.



Das von uns bezahlte Holz ist endlich da. Zuvor musste das Holz eine Woche vorher bestellt werden, da die Nachfrage sehr groß ist. Demnächst wird es von christlichen Pastoren den Menschen in den Dörfern verteilt. Gerne würde ich noch einmal in dieses Gebiet reisen, um den Menschen vor Ort zu helfen. Für meine nächste Fahrt werde ich gerne diese Orte als meine Reiseziele vormerken. Das natürlich so Gott will und wir leben.

Am Ende dieses kurzen Reiseberichtes möchte ich mich bei allen ganz herzlich für die Gebete und Gaben herzlich bedanken. Mehrmals hat man während dieser Fahrt einen landesweiten Raketenalarm ausgerufen. Unweit meines Übernachtungsortes schlugen zwei Raketen ein. Schwere Explosionen erschütterten die Stadt. Während der Fahrt hat uns das Öfteren das Sirenengeheul begleitet. Gott sei Lob und Dank wir sind heil nachhause gekommen. Der Herr unser Gott ist groß und hoch zu loben. IHM sei Ehre und Dank für alles.

Ende Januar 2023 hat man mich zu einer Gemeindeleiter-Konferenz eingeladen. Bruder Lothar Gassmann fährt dann auch mit. Jedoch bis zur Konferenz, sind von mir noch einige Fahrten in diesem Jahr 2022 geplant. Bitte betet dafür.



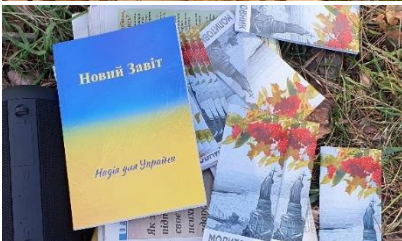
Liebe Geschwister,
einige Projekte möchte ich Euch heute vorstellen und jeder kann nach eigenem Ermessen teilnehmen und somit die Menschen in der Ukraine unterstützen. Vielen Dank im Voraus.



Transportable Versammlungszelte 4 x 8 Meter. Preis 650,-€



Holz zum Heizen und Kochen. Preis je Kubikmeter ca. 85,-€



Christliche Literatur, Neue Testamente, christliche Bücher.



Lebensmittelpakete, Medikamente, warme Kleider



Unterstützung kinderreicher Familien, Witwen und Waisen.



Für dieses junge Ehepaar bitte ich besonders zu beten und nach Möglichkeit eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen. Sie haben fünf eigene Kinder. Zwei Kinder wurden in die Familie aus den Kriegsregionen aufgenommen. Leider ist ihr eigenes letztes Kind (siehe Bild) erblindet. Ein anderes eigenes Kind ist Autist. Die Eltern leiden sehr darunter. Die Behandlung dieser Kinder kostet monatlich ca. 100,-€. Sie versuchen jeden Job anzunehmen um den Kindern die notwendige Behandlung zu ermöglichen. Vielleicht legt der Herr gerade dir/euch die Not dieser Familie ans Herz dann setz dich bitte mit mir in Verbindung.

Falls jemand etwas überweisen möchte, dann kann man dies aufs folgende Bankkonto vornehmen:

Christlicher Gemeinde-Dienst e.V.

IBAN: DE 89 6665 0085 0007 2389 67

SWIFT-BIC: PZHSDE66XXX

Sparkasse Pforzheim-Calw

Bei Bedarf wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt. Bitte Vorname, Name und Adresse angeben.

Eure Spende wird zu 100% für diese Fahrt/Projekt verwendet. Keine Personalkosten usw.

Bei Fragen dürfen sie mich persönlich kontaktieren: +49 0176-44453980 oder haloarent@web.de